

Pressemitteilung

Esslingen, 19. Mai 2010

Subjektivität der Malerei feiert Triumphe

Ausstellung zum 26. Kunstwettbewerb der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen mit dem Thema „Neue Aspekte der Wirklichkeit“ in Kirchheim eröffnet

Als Chance für die Malerei sieht Professor Günther Wirth den 26. Kunstwettbewerb der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Der Kunstexperte ist Vorsitzender der fünfköpfigen Jury, die in intensiven Diskussionen die 62 herausragenden Arbeiten ausgewählt hat. Diese werden bis 16. Juli im Rahmen einer vielfältigen Wettbewerbsschau in der Galerie der Kreissparkasse in Kirchheim präsentiert.

Die Hoffnung, dass das Thema „Neue Aspekte der Wirklichkeit“ Anreiz bieten werde, erfüllte sich. Obwohl in diesem Jahr laut Franz Scholz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, „nur“ 337 Künstler ihre Arbeiten eingereicht haben (2004 waren es 900 Teilnehmer), überzeugte die Qualität, sowohl inhaltlich als auch formal. In dieser Ausstellung „feiert die Subjektivität der Malerei ihre Triumphe“, betonte Prof. Günther Wirth, Kurator, Kunstkritiker und Publizist, in seiner Einführungsrede. Zu den drei Bildern, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten, gehört „Bodyseismography 4101“. Eine „eigentümliche Sensibilität, in der sich Stille sammelt“, wird dem Bild mit experimentellem Ansatz von Angelika Lemb attestiert. Die Malerin und Kunsttheoretikerin wurde für diese Arbeit mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Mut zur Farbe beweist die zweite Preisträgerin. Das abstrakt-figurative Bild „Äste und Pink“ der Malerin und Musikerin Beate Sellin zeichnet sich durch einen spürbaren Enthusiasmus und starke rhythmische Strukturen aus. Eine Vorliebe für die Reihung gleichrangiger und gleicher Dinge, die dabei ganz flach gehalten werden, entwickelte der Maler und Grafiker Rolf Barth, der den dritten Preis

erhielt. In seiner Arbeit mit dem Titel „Mit anderen Augen“ werden Masse und Reihung des Gleichen zu „Phänomenen der Wirklichkeit“.

Wirth betonte das hohe Niveau der eingereichten Arbeiten. Darunter viel Preiswürdiges, das nicht in die Ausstellung aufgenommen wurde, weil die Entscheidungen manchmal recht knapp ausfielen. Neben Gegenständlichem und Bildern, die dem Realismus zuzuschreiben sind, werden Sonderformen der konkreten Malerei, des Surrealismus, der Pop Art, OP Art sowie des Fotorealismus gezeigt, ebenso wie Raumflächen und Farbflächen. Jeder Künstler versuchte, sich auf seine Weise dem Thema zu nähern, wobei durchaus interessante philosophische Auseinandersetzungen mit den Begriffen „Realität“ und „Wirklichkeit“ stattgefunden haben. Durch den Zusatz „neue Aspekte“ im Titel wurde laut Wirth das an sich schon große Umfeld der Möglichkeitsformen erweitert. „Die Maler konnten in neue Freiheiten vorstoßen“.

Den Kunstwettbewerb der Kreissparkassen gibt es seit 1978. In 32 Jahren wurden bei 26 Ausschreibungen insgesamt 14.449 Arbeiten von Künstlern eingereicht. Eine Menge, die sowohl von den Jurymitgliedern – neben Günter Wirth sind dies Götz Adriani, Vorstand der Stiftung Kunsthalle Tübingen, Kurator Dr. Karl Otto Völter, Landrat Heinz Einiger und Vorstandsvorsitzender Franz Scholz – als auch von den Mitarbeitern der Kreissparkasse bewältigt werden musste.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung in den Räumen der Kreissparkasse in Kirchheim, Alleenstraße 160, sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 17:00 Uhr.

...



Preisträger und Juroren des 26. Kunstpreises der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen bei der Vernissage in Kirchheim (v. r. n. l.): Angelika Lemb (1. Preis), Beate Sellin (2. Preis), Prof. Günther Wirth (Juryvorsitzender und Laudator), Franz Scholz (Jury und Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse) und Rolf Barth (3. Preis) vor dem Siegerbild „Bodyseismography 4101“ (links) und dem zweitplatzierten Gemälde „Äste und Pink“. Die drei preisgekrönten Werke und 59 weitere Arbeiten sind noch bis zum 16. Juli in der Galerie der Kreissparkasse in Kirchheim, Alleenstraße 160, während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

...



Jury und Siegerbilder des 26. Kunstpreises der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (von links): Landrat Heinz Eininger (Vorsitzender des Verwaltungsrats und der Stiftung Kreissparkasse), Prof. Günther Wirth (Juryvorsitzender, Kurator, Kunstkritiker und Publizist), Götz Adriani (Vorstand der Stiftung Kunsthalle Tübingen), Dr. Karl Otto Völter (Kurator der Kreissparkasse) und Franz Scholz (Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse) mit den drei Siegerbildern (von links) „Äste und Pink“ von Beate Sellin (2. Platz), „Bodyseismography 4101“ von Angelika Lemb (1. Platz) und „Mit anderen Augen“ von Rolf Barth (3. Platz). Diese preisgekrönten Werke und 59 weitere Arbeiten sind noch bis zum 16. Juli in der Galerie der Kreissparkasse in Kirchheim, Alleenstraße 160, während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Christa Müller
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Bahnhofstr. 8, 73728 Esslingen
Telefon 0711 398-44623
christa.mueller@ksk-es.de